

Inhalt

Vorwort	7
<i>Beatrice Dernbach</i>	
Einleitung: Vom Elfenbeinturm ins Rampenlicht Wie und warum Wissenschaftler in populären Massenmedien auftreten	9
<i>Peter Weingart</i>	
„Prominenz um der Prominenz willen ist nicht gut gelitten in der Wissenschaftsgemeinde.“	35
<i>Ulrike Beisiegel</i>	
„Medienarbeit ja, aber bitte mit Kompetenz!“	51
<i>Mark Benecke</i>	
„Wir kämpfen alle mit offenem Visier.“	65
<i>Tilman Brück</i>	
„Für mich ist Journalismus insgesamt positiv besetzt.“	81
<i>Nikolaus Forgó</i>	
„Ich gebe keine Antworten wie: Es könnte sein.“	99
<i>Marianne Heimbach-Steins</i>	
„... sich selbst auf diesen Schirm zu beamen, ist nicht so einfach.“	113
<i>Rudolf Hickel</i>	
„... ich war auch nicht mutig genug, das Kabel rauszuziehen und abzuhaufen.“	131

Antonia Kesel

„Es ist ein sehr zweischneidiges Schwert,
sich diesen Medien auszusetzen.“ 151

Karin Lochte

„Ich glaube, wir müssen alles besser erklären.“ 167

Peter Lösche

„... diese Dünnbrettbohrer werden ständig gefragt.“ 183

Christian Pfeiffer

„Die Provokation gehört zum Job.“ 197

Jürgen Scheffran

„Da treffen zwei Welten aufeinander.“ 217

Siegfried Weischenberg

„Man ist bis zu einem gewissen Grade nützlicher Idiot.“ 237

Michael Wolffsohn

„Ich weiß, wie es läuft, ich bin ja kein Grünling mehr.“ 259